Colonia ELF · Andreas Wulf · Heidekaul 11 · 50968 Köln

50968 Köln, 28.11.2015

**An die Interessengemeinschaften und Bürgervereine in der IG Kölner Süden!**

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

in der IG Kölner Süden am 23.11.2015 wurden u.a. die Themen 4. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn, deren Bahntrassen- und die Hauptstraßenführung im geplanten Neubaugebiet Rondorf Nord sowie die Umgehungsstraße Meschenich besprochen. Am 24.11.2015 trafen sich ca. 80 Bürgerinnen und Bürger auf Einladung der NABIS e.V., die ihre Bedenken gegen die großen Schäden für die Natur, die Bäume und die Denkmäler im Bereich der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn zum Ausdruck brachten und spontan eine Erklärung abgaben.

Die Anwohner-Initiative Colonia ELF forderte in einer Unterschriftenaktion im Sommer 2010 ein langfristiges Konzept für den Verteilerkreisel Köln-Süd und die Verhinderung einer Hochbahnführung über den Verteilerkreisel. Außerdem sollte die Parkpalette auf dem Tennisplatz Arnoldshöhe verhindert werden, weil es – außer den direkten Schäden für die Anwohner, die Umwelt und die dort befindlichen Denkmäler – keinen Sinn gibt, die Pkw-Pendler über die Staugebiete A555, Autobahnkreuz und Verteilerkreisel Köln-Süd sowie die Bonner Straße in die Stadt zu holen, wenn ein Umsteigen vor der Stadt wesentlich einfacher realisierbar ist (z.B. am Bahnhof Godorf). Die Anwohner-Initiative führte Verhandlungen mit den Verantwortlichen im Bezirk Rodenkirchen und in der Stadt Köln und versuchte als Mitglied in der IG Kölner Süden, die Forderungen in einem Konzept für den Kölner Süden (Stadtbezirk Rodenkirchen) voranzutreiben. Ein Bürgerbegehren, das als letzte Stufe in der Unterschriftenaktion vereinbart war, wurde durch die Stadt Köln verhindert, indem sie die Parkpalette aus dem Planfeststellungsverfahren herausnahm und jetzt einen Bebauungsplan erstellt, gegen den ein Bürgerbegehren nicht erlaubt ist. Eine Eigentümerklage ist ebenfalls nicht möglich, weil alle Angehörigen der Anwohner-Initiative Mieter sind.

Nach einem Telefongespräch mit Herrn Ottmar Lattorf von NABIS e.V. ist derzeit unklar, wie gegen die von den Bürgerinnen und Bürgern nicht mitgetragenen Entscheidungen im Planfeststellungsverfahren zur 3. Baustufe wirksam vorgegangen werden soll, ohne die ökologisch sinnvolle Stadtbahn und die Entlastung der Hauptverkehrsstraßen vom Pkw-Verkehr zu verhindern.

Es ist daher zu überlegen, ob sich die Bürgerinnen und Bürger im gesamten Stadtbezirk Rodenkirchen zu einem Bürgerbegehren (Antwort ja oder nein) entschließen sollen, z.B.:

"Mit dem Bau der 3. Stufe der Nord-Süd-Stadtbahn soll nur begonnen werden, wenn verbindliche Planungen für die Kreiselquerung und die 4. Baustufe vorliegen. P+R-Großanlagen (200 Parkplätze und mehr) sind ausschließlich vor der Stadt, also südlich der A4 zu realisieren. Umwelt (Baumbestand) und Denkmäler sind besonders zu schützen. Die Linie 16 soll die Trassen der 1. und 2. Baustufe (5-Minuten-Takt) erst nutzen, wenn die Stauzonen entlang der Strecke (Rheinuferstraße, Heinrich-Lübke-Ufer und Friedrich-Ebert-Straße) wirksam beseitigt wurden."

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Wulf

Für die Anwohner-Initiative Colonia ELF:
Andreas Wulf
Heidekaul 11
50968 Köln-Raderthal
Tel.: 0221/2807753
Fax: 03222/1155964